

## ID 18 Drittmittel für eigene Projekte einwerben *basic*

Max. TN-Zahl: 12

### Referentinnen/Referenten



**PD Dr. Anna Levke Brütt**  
*Department für Versorgungsforschung,  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*



**PD Dr. Angela Buchholz**  
*Institut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie, Zentrum für Psychosoziale Medizin,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*

### Hintergrund

Das Einwerben von Drittmitteln hilft VersorgungsforscherInnen, Ideen in konkrete Projekte umzusetzen und damit Wissen zu generieren. Zudem sind Drittmittelinwerbungen bedeutend für die wissenschaftliche Karriere. Die Förderstrukturen in Deutschland und Europa sind breitgefächert.

### Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist es,

- einen Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten zu erhalten,
- themenspezifische und themenoffene Ausschreibungsformen kennenzulernen,
- sich zu Erfahrungen mit Drittmittelinwerbungen auszutauschen,
- Tipps und Fallstricke bei der Antragstellung zu diskutieren,
- eine Strategie für die Beantragung eines eigenen Projekts zu entwickeln.

Die Ziele des Moduls werden anhand verschiedener Lehrmethoden erreicht: interaktiver Vortrag, Arbeit in Kleingruppen, Diskussion.

### Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich besonders an NachwuchswissenschaftlerInnen aus Wissenschaft und Praxis, die sich am Ende der Promotionszeit oder am Anfang der PostDoc-Phase befinden. Teilnehmende können allgemeine Fragen zur Einwerbung von Drittmitteln und Projektplanung einbringen. Auch können konkrete Forschungsideen sowie Strategien für die Beantragung diskutiert werden.

### Literaturangaben

*Preuß, S. (2017). Drittmittel für die Forschung. Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Praxistipps für das Schreiben von Förderanträgen. Wiesbaden: Springer.*